



Sessionsbericht der Sommersession 2013

Die Weiterführung der Zusammenarbeit mit der EU ist auf gutem Weg

Die Sommersession 2013 im Bereich Bildung, Forschung und Innovation stand ganz im Zeichen der europäischen Zusammenarbeit. Während der Nationalrat über die weitere Assoziierung der Schweiz am Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union (Horizon 2020) in den Jahren 2014 bis 2020 beriet, beschäftigte sich der Ständerat mit der Beteiligung an den EU-Bildungsprogrammen (Erasmus für alle) in derselben Periode. Die Ergebnisse sind erfreulich: Beide Vorlagen haben grosse Zustimmung erhalten. In der Septembersession werden die Rollen gewechselt und die Botschaften in den jeweiligen Zweiträten behandelt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Sommerzeit.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

Entscheide des Parlaments

Horizon 2020: Nationalrat unterstützt Schweizer Assoziierung deutlich

Mit 146 zu 20 Stimmen bei 8 Enthaltungen hat der Nationalrat die Schweizer Beteiligung am Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union ([13.022](#)) in den Jahren 2014 bis 2020 befürwortet. Die grosse Kammer bewilligte damit als Erstrat den vom Bundesrat beantragten Kredit von rund 4,4 Milliarden Franken für die Schweizer Beteiligung am siebenjährigen Programm. Das 8. EU-Forschungsrahmenprogramm trägt den Namen «Horizon 2020» und hat einen Gesamtumfang von gut 70 Milliarden Euro.

Horizon 2020 folgt auf das 7. Forschungsrahmenprogramm, welches Ende 2013 ausläuft. Die Schweiz ist bereits seit 2004 an den Programmen der EU assoziiert und konnte in den letzten Jahren grosse Erfolge verzeichnen. Besonders bei den renommierten Förderungen des Europäischen Forschungsrats (ERC) waren Wissenschaftler von Schweizer Institutionen stark vertreten. Schweizer Forschungsgruppen haben gesamthaft 1,5-mal so viele Fördermittel erhalten, wie die Schweizer Beteiligung in Brüssel ausmachte. Horizon 2020 setzt auf drei Schwerpunkte: Erstens wird die freie Grundlagenforschung unterstützt, beispielsweise mit den bekannten ERC-Grants. Zweitens soll die Innovationskraft von Unternehmen vermehrt gestärkt werden. Im dritten Schwerpunkt werden wissenschaftliche Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit und Demografie, Lebensmittelsicherheit, Energie, Verkehr, Umwelt und Sicherheit angestrebt.

Das Parlament entschied mit der Assoziierung an Horizon 2020 gleichzeitig auch über die weitere Teilnahme der Schweiz am Forschungsprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft «Euratom». Es ist ein integraler Bestandteil der vom Bundesrat vorgelegten Botschaft. Die Laufzeiten von Horizon 2020 und Euratom (2014 bis 2018) sind zwar nicht komplementär, dennoch zielt die Vorlage auf eine Euratom-Beteiligung bis 2020 ab. Eine Minderheit der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) forderte, dass diese lediglich bis 2018 gesichert werden soll. Das Ratsplenum lehnte diesen Antrag jedoch mit 105 zu 68 Stimmen bei 1 Enthaltung ab.

{Protokoll des Nationalrats vom [10. Juni 2013](#)}

Ständerat einstimmig für Beteiligung an den EU-Bildungsprogrammen

Der Ständerat hat in der dritten Sessionswoche über die Beteiligung der Schweiz an den Bildungs- und Jugendprogrammen der Europäischen Union ([13.023](#)) in den Jahren 2014 bis 2020 beraten. Die Vorlage war bei den Vertreterinnen und Vertretern der Kantone unbestritten: Mit 35 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung stimmten sie der Vorlage des Bundesrats zu. Die Botschaft sieht eine Beteiligung der Schweiz im Umfang von 305,5 Millionen Franken vor. Die unter dem Namen «Erasmus für alle» zusammengefassten Programme der EU fördern die Mobilität von Studierenden, Schülern, Lehrlingen, Angehörigen von Jugend- und Sportorganisationen sowie Lehrkräften in ganz Europa.

{Protokoll des Ständerats vom [17. Juni 2013](#)}

Grosse Kammer weist Sparpaket KAP 2014 an Bundesrat zurück

Der Nationalrat hat das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket (KAP 2014) ([12.101](#)) mit 105 zu 72 Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Bundesrat zurückgewiesen. Er folgt damit einem Mehrheitsantrag seiner Finanzkommission (FK-N): Diese fordert den Bundesrat dazu auf, dem Parlament verschiedene Varianten eines Sparpakets zu unterbreiten. Die Forderungen gehen dabei auseinander: Einerseits erwarten die Kommissionsmitglieder ein Sparpaket mit umfassenderen Budgetkürzungen als es das aktuelle KAP 2014 vorsieht. Andererseits soll der Bundesrat in einer Variante auch mögliche Mehreinnahmen aufzeigen.

Vom KAP 2014 ist auch der Hochschulbereich betroffen: Die Botschaft sieht vor, dass in den Jahren 2014 bis 2016 die Beiträge an die Universitäten jährlich um 7 Millionen Franken gekürzt werden. Der ETH-Bereich müsste im selben Zeitraum mit Einsparungen von 24 Millionen Franken pro Jahr rechnen. Als nächstes wird sich der Ständerat mit der Vorlage befassen.

{Protokoll des Nationalrats vom [13. Juni 2013](#)}

Ausserdem haben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier...

... in National- und Ständerat eine Einigung für das Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung von Aus- und Weiterbildungskosten ([11.023](#)) erzielt: Berufsrelevante Bildungskosten dürfen künftig im Umfang von maximal 12'000 Franken pro Jahr abgezogen werden.

... im Nationalrat das Abkommen mit Frankreich und dem CERN über Dienstleistungen ([12.075](#)) genehmigt. Das Abkommen regelt, ob die von der grenzüberschreitenden Forschungsinstitution CERN beauftragten Unternehmen französischem oder Schweizer Recht untergeordnet sind.

... im Ständerat der Standesinitiative des Kantons Basel-Stadt ([12.315](#)) keine Folge gegeben, welche die Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie verbessern will. Die Standesinitiative strebt Änderungen bei der Prüfung und Zulassung von Arzneimitteln, bei den Bestimmungen zum Schutz des geistigen Eigentums und bei der Preisbildung an.

... in National- und Ständerat über den Gegenvorschlag zur Volksinitiative ([11.062](#)) «Ja zur Hausarztmedizin» beraten. Die beiden Kammern sind sich noch nicht in allen Punkten einig.

Vom Bundesrat beantwortet

Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen

Motion [13.3020](#) von Nationalrat Matthias Aebischer (SP). Eingereicht am 5. März 2013. Der Bundesrat hat am 15. Mai 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

Verhandlungen zu Galileo. Wo stecken wir, wohin gehen wir?

Interpellation [13.3022](#) von Nationalrat Pierre Rusconi (SVP). Eingereicht am 5. März 2013. Der Bundesrat hat am 29. Mai 2013 darauf geantwortet.

Doppelt so hohe Studiengebühren für ausländische ETH-Studierende

Motion [13.3031](#) von Nationalrat Peter Keller (SVP). Eingereicht am 6. März 2013. Der Bundesrat hat am 8. Mai 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

NFP 67. Lebensende. Voreingenommene Forschungsleitung

Anfrage [13.1006](#) von Nationalrat Andreas Gross (SP). Eingereicht am 6. März 2013. Der Bundesrat hat am 1. Mai 2013 darauf geantwortet.

Tierversuche für kosmetische Inhaltsstoffe

Interpellation [13.3060](#) von Nationalrätin Rosmarie Quadranti (BDP). Eingereicht am 12. März 2013. Der Bundesrat hat am 8. Mai 2013 darauf geantwortet.

Schweizerische Beteiligung an der Andrassy-Universität Budapest

Anfrage [13.1008](#) von Nationalrat Daniel Jositsch (SP). Eingereicht am 12. März 2013. Der Bundesrat hat am 7. Juni 2013 darauf geantwortet.

Export der dualen Berufsbildung als Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU

Motion [13.3068](#) von Nationalrat Corrado Pardini (SP). Eingereicht am 13. März 2013. Der Bundesrat hat am 22. Mai 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

Gesamtschau der Innovationspolitik

Postulat [13.3073](#) von Nationalrat Fathi Derder (FDP). Eingereicht am 13. März 2013. Der Bundesrat hat am 15. Mai 2013 die Ablehnung des Postulats beantragt.

Zugang für Schweizer BMS-Absolventen an ausländischen Fachhochschulen

Interpellation [13.3110](#) von Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (CVP). Eingereicht am 19. März 2013. Der Bundesrat hat am 8. Mai 2013 darauf geantwortet.

Pauschalbeiträge an die Kantone für die berufsorientierte Weiterbildung

Motion [13.3137](#) von Nationalrätin Josiane Aubert (SP). Eingereicht am 20. März 2013.
Der Bundesrat hat am 8. Mai 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

Wissenschaftliche Aufarbeitung des Linksextremismus in der Schweiz

Motion [13.3204](#) von Nationalrat Christoph Mörgele (SVP). Eingereicht am 21. März 2013.
Der Bundesrat hat am 15. Mai 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

Bundesrätliche Oberaufsicht über die Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Nationalfondsprojekten

Interpellation [13.3252](#) von Nationalrat Andreas Gross (SP). Eingereicht am 22. März 2013.
Der Bundesrat hat am 8. Mai 2013 darauf geantwortet.

Plagiate in der Wissenschaft. Beschönigung und fehlende Sanktionierung durch die Forschungsorgane des Bundes

Interpellation [13.3263](#) von Nationalrat Oskar Freysinger (SVP). Eingereicht am 22. März 2013.
Der Bundesrat hat am 8. Mai 2013 darauf geantwortet.

Die Leistungsfähigkeit des Schweizer Forschungs- und Innovationssystems besser evaluieren

Postulat [13.3303](#) von Nationalrat Jean-François Steiert (SP). Eingereicht am 16. April 2013.
Der Bundesrat hat am 14. Juni 2013 die Annahme des Postulats beantragt.

Unterstützung der Berufsbildung im Cleantech-Bereich

Motion [13.3305](#) von Nationalrat Jacques-André Maire (SP). Eingereicht am 16. April 2013.
Der Bundesrat hat am 14. Juni 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

Berufsbildungsfinanzierung. Den wirklichen Leistungen der Kantone besser Rechnung tragen

Motion [13.3322](#) von Nationalrat Jacques-André Maire (SP). Eingereicht am 17. April 2013.
Der Bundesrat hat am 14. Juni 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs dank Bildungsgutscheinen

Motion [13.3328](#) von Nationalrätin Lucrezia Meier-Schatz (CVP). Eingereicht am 17. April 2013.
Der Bundesrat hat am 14. Juni 2013 die Ablehnung der Motion beantragt.

[{Top}](#)

Neu eingereichte Vorstösse

Potential inländischer Arbeitskräfte besser ausschöpfen

Postulat [13.3382](#) von Ständerätin Karin Keller-Sutter (FDP). Eingereicht am 3. Juni 2013.

Finanzierung des EU-Flaggschiff-Forschungsprogramm «Human Brain»

Anfrage [13.1029](#) von Nationalrätin Jacqueline Fehr (SP). Eingereicht am 4. Juni 2013.

Schweizerischer Innovationspark. Umsetzung Artikel 32-34 FIFG

Postulat [13.3396](#) von Nationalrat Thomas de Courten (SVP). Eingereicht am 5. Juni 2013.

Masterplan zur Stärkung des Forschungs- und Pharmastandorts Schweiz

Interpellation [13.3438](#) von Nationalrat Thomas de Courten (SVP). Eingereicht am 13. Juni 2013.

Breite Anerkennung von Berufs- und Fachmaturität im Ausland

Interpellation [13.3452](#) von Ständerätin Anita Fetz (SP). Eingereicht am 17. Juni 2013.

Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Motion [13.3454](#) der CVP/EVP-Fraktion. Eingereicht am 17. Juni 2013.

Fachhochschuladäquate Forschungsförderung

Interpellation [13.3458](#) von Ständerat Hans Altherr (FDP). Eingereicht am 18. Juni 2013.

Case Management Berufsbildung. Künftige Rolle und Finanzierung des Bundes

Interpellation [13.3481](#) von Ständerätin Anita Fetz (SP). Eingereicht am 19. Juni 2013.

Patientenschutz bei Teilnahme an klinischen Forschungsprojekten stärken

Interpellation [13.3499](#) von Nationalrätin Yvonne Gilli (Grüne). Eingereicht am 19. Juni 2013.

Eidgenössische Ausbildungsangebote an die vier EU-Mitglieder mit der höchsten Jugendarbeitslosigkeit

Anfrage [13.1038](#) von Nationalrat Andreas Gross (SP). Eingereicht am 19. Juni 2013.

Berufliche Grundbildung für Erwachsene

Motion [13.3517](#) von Nationalrat Mathias Reynard (SP). Eingereicht am 20. Juni 2013.

Koordination unserer Innovationspolitik

Parlamentarische Initiative [13.436](#) von Nationalrat Fathi Derder (FDP). Eingereicht am 20. Juni 2013.

Entwicklung der MINT-Fächer in der Schule

Postulat [13.3600](#) von Nationalrat Laurent Favre (FDP). Eingereicht am 21. Juni 2013.

Fachhochschulen sind bei der Förderung der nachhaltigen Entwicklung benachteiligt

Interpellation [13.3612](#) von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (CVP). Eingereicht am 21. Juni 2013.

Für die Gründung eines Schweizer Innovationspreises im Dienstleistungssektor

Motion [13.3625](#) von Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach (CVP). Eingereicht am 21. Juni 2013.

Duale Berufsbildung fördern. Schweizer Know how der EU zur Verfügung stellen

Interpellation [13.3635](#) von Nationalrätin Kathy Riklin (CVP). Eingereicht am 21. Juni 2013.

Höhere Berufsbildung im Masterplan Cleantech

Interpellation [13.3642](#) von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (CVP). Eingereicht am 21. Juni 2013.

Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Motion [13.3652](#) von Ständerat Urs Schwaller (CVP). Eingereicht am 21. Juni 2013.

